

## STÄDTISCHES GYMNASIUM OLPE – Kernlehrplan Kath. Religionslehre Sek II – Einführungsphase

### Unterrichtsvorhaben I:

#### **Thema: Mein Leben gehört mir!? – Verantwortung für das menschliche Leben in Grenzsituationen aus christlicher Perspektive**

##### **Inhaltsfelder:**

- IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive
- IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes
- Charakteristika christlicher Ethik

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1).</li> <li>• Die Schülerinnen und Schüler identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit Film, Musik, Literatur oder Kunst (EF 2).</li> <li>• Die Schülerinnen und Schüler erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab (EF 4).</li> <li>• Die Schülerinnen und Schüler erläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituation (EF 13).</li> <li>• Die Schülerinnen und Schüler analysieren ethische Entscheidungen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Werte und Normen (EF 15).</li> <li>• Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentli-</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsbestimmungen und Reflexionen: Wann ist der Mensch Mensch? Was macht Menschsein aus? Menschenbilder</li> <li>• Der Personenbegriff bei Peter Singer; Singers utilitaristischer Ansatz</li> <li>• Problematisierung des Begriffs „sich lohnendes Leben“</li> <li>• Exemplarische Betrachtung eines ethischen Konflikts als Herausforderung (z. B. Sterbehilfe als individueller Wunsch oder Folgen von Spätabtreibung bei Down-Syndrom)</li> <li>• Was ist menschliche Freiheit und Verantwortung für das eigene Leben? Wie weit darf Selbstbestimmung gehen?</li> <li>• Ausgewählter ethischer Konflikt: Überprüfung und Bewertung von Argumentationsmustern aus unterschiedlichen Perspektiven</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Filmanalyse, z.B. „Das Meer in mir“ oder „Bei Leben meiner Schwester“ oder „Er sollte sterben – doch Tim lebt“</li> <li>• Formen ethischer Urteilsbildung</li> <li>• Einübung von Perspektivenwechseln</li> <li>• Besuch / Beschäftigung mit Hospiz, Wohnheim, Hilfsorganisa-</li> </ul>

**Stand: Februar 2017**

## STÄDTISCHES GYMNASIUM OLPE – Kernlehrplan Kath. Religionslehre Sek II – Einführungsphase

		ches Element christlicher Ethik (EF 16).	<p>tionen für Behinderte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Debattenkultur</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzüberprüfung auf der Meta-Ebene, z.B. durch nachträgliche Zuordnung der Kompetenzen durch die Schülerinnen und Schüler</li> <li>• eigenständige Aufarbeitung des betrachteten Konfliktfalles</li> <li>• Portfolio erstellen, z. B. zu Hospizarbeit</li> </ul>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1).</li> <li>• Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten methodisch angeleitet Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 4).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (EF 6).</li> <li>• Die Schülerinnen und Schüler erörtern verschiedene Positionen zu einem ausgewählten Konfliktfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive (EF 19).</li> </ul>	
Urteilskompetenz			
Handlungskompetenz			

# STÄDTISCHES GYMNASIUM OLPE – Kernlehrplan Kath. Religionslehre Sek II – Einführungsphase

<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> <b>Thema: Wozu glauben? Glauben als menschliche Erfahrungsdimension</b>			
<b>Inhaltsfelder:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive</li> <li>• IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage</li> </ul>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glauben, Denken und Lieben als menschliche Erfahrungszugänge zur Welt</li> <li>• Vernunft und Glaube in der Bewährung: Schöpfung und Schöpfer</li> </ul>			
	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3).</li> <li>• identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4).</li> <li>• bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (SK 5).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie (EF-1).</li> <li>• erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab (EF-4).</li> <li>• bestimmen Glauben und Wissen als unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit in ihren Möglichkeiten und Grenzen (EF-7),</li> <li>• erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis (EF-9).</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion von Religion früher und heute</li> <li>• Welt- und Daseinserklärung ohne Religion?</li> <li>• Schöpfungsgeschichte als Beispiel eines christlichen Mythos</li> <li>• Verhältnis Natur und Mensch heute – Verhältnis Naturwissenschaft-Schöpfungsglaube</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Filmanalyse</li> <li>• Einführung in die historisch-kritische Exegese</li> <li>• Einübung von Perspektivenwechseln</li> <li>• Debattenkultur</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzüberprüfung auf der Meta-Ebene, z.B. durch nachträgliche Zuordnung der Kompetenzen durch die Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Portfolio, Referat, Essay</li> </ul>

## STÄDTISCHES GYMNASIUM OLPE – Kernlehrplan Kath. Religionslehre Sek II – Einführungsphase

Methodenkompetenz		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (EF 6).</li> <li>• erörtern ausgehend von einem historischen oder aktuellen Beispiel das Verhältnis von Glauben und Wissen (EF-10),</li> <li>• erörtern die Verantwortbarkeit des Glaubens vor der Vernunft (EF-11),</li> <li>• beurteilen kritisch Positionen fundamentalistischer Strömungen (EF-12).</li> </ul>
Handlungskompetenz		

## STÄDTISCHES GYMNASIUM OLPE – Kernlehrplan Kath. Religionslehre Sek II – Einführungsphase

<i>Unterrichtsvorhaben III:</i>			
<b>Thema: Freiheit – ein zentrales menschliches Bedürfnis</b>			
<b>Inhaltsfelder:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive</li> <li>• IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</li> </ul>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie frei ist der Mensch? Unterschiedliche Ansätze</li> <li>• Gottesebenbildlichkeit contra Freiheit?</li> <li>• Mensch: Geschöpf Gottes oder Schöpfer der Welt?</li> </ul>			
	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2).</li> <li>• bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (SK 5).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit Film, Musik, Literatur oder Kunst (EF-2),</li> <li>• erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab (EF-4).</li> <li>• erläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituationen (EF-13),</li> <li>• erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung (EF-17),</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Deutungsansätze menschlicher Existenz, z. B. soziologischer Ansatz, psychologischer Ansatz</li> <li>• Gottgeschenkte Freiheit oder genetische/gesellschaftliche/... Determination?</li> <li>• Die Rolle des Menschen als Ebenbild Gottes</li> <li>• Würde des Menschen von der Zeugung bis zum Tod? Gefährdungen und Perspektiven</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellvertreterdiskussion</li> <li>• Expertenvortrag</li> <li>• Kontakt mit Strafvollzug</li> <li>• Einübung von Perspektivenwechseln</li> <li>• Debattenkultur</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzüberprüfung auf der Meta-Ebene, z.B. durch nachträgliche Zuordnung der Kompetenzen durch die Schülerinnen und Schüler</li> </ul>

Stand: Februar 2017

## STÄDTISCHES GYMNASIUM OLPE – Kernlehrplan Kath. Religionslehre Sek II – Einführungsphase

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>• Ggf. schriftliche Übung</li> </ul>
Methodenkompetenz			
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2),</li> <li>• erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen ethische Fragen (UK 3).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (EF 6).</li> <li>• erörtern ausgehend von einem historischen oder aktuellen Beispiel das Verhältnis von Glauben und Wissen (EF-10),</li> <li>• erörtern die Verantwortbarkeit des Glaubens vor der Vernunft (EF-11),</li> <li>• beurteilen kritisch Positionen fundamentalistischer Strömungen (EF-12).</li> </ul>	
Handlungskompetenz			